

„Standortattraktivität ausbauen“

Kohlbecker Gesamtplan GmbH setzt auf Weiterentwicklung

Gaggenau (red) – „Die Attraktivität des traditionsreichen Firmenstandorts Gaggenau gerade auch für hochqualifizierte Berufsanfänger und spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und auszubauen, ist und bleibt auch auf lange Sicht ein vornehmliches Anliegen des Unternehmens.“

Die Kohlbecker Gesamtplan GmbH mit Hauptsitz in Gaggenau sei gut im Corona-Jahr unterwegs, bilanzierte Geschäftsführer Matthias Kohlbecker bei einem Besuch durch den Rastatter Landtagsabgeordneten Dr. Alexander Becker (CDU).

Aktuell beschäftigt Kohlbecker 165 Mitarbeiter. Das Unternehmen setze auf Entwicklungsmöglichkeiten durch kontinuierliche Weiterbildung und ein modernes Arbeitsumfeld, das auch jungen Familien eine entsprechende Infrastruktur biete.

Heute besteht das aus dem vor neunzig Jahren von Karl Kohlbecker eröffneten Architekturbüro hervorgegangene Unternehmen in der dritten Generation und unterhält weitere Standorte in München, Köln und Berlin sowie Partner-



Geschäftsführer Matthias Kohlbecker (rechts) mit seinem Gast Alexander Becker.

Foto: pr

büros unter anderem in Stuttgart und Wien.

Das weltweit tätige Unternehmen hat sich vorwiegend auf den Bereich Industriebau spezialisiert und werde für seinen All-in-One-Service vom ersten Entwurf über die Planung und Erstellung bis zur schlüsselfertigen Übergabe von seinen internationalen Kunden geschätzt. Auf der langen Liste namhafter Auftraggeber stehen neben Kunden aus der Automobilindustrie wie Daimler,

VW, Audi, BMW und Tesla beispielsweise auch Firmen wie Haribo, Grisson-De Beukelaer, BASF, Pro7, SAT1, Zech-Gruppe, Zeiss Jena.

„Wir setzen auf flache Hierarchien und eigenverantwortliches Arbeiten“, charakterisiert Matthias Kohlbecker die Basis des Erfolgs. „Jeder Projektleiter arbeitet wie ein selbstständiger Unternehmer, hat aber zugleich das verlässliche Knowhow und die Erfahrung eines weltweit vernetzten Tra-

ditionsunternehmens im Rücken.“

Diese Struktur in Verbindung mit dem Einsatz modernster Technik ermögliche es auch in Pandemiezeiten, den Kunden individuelle Lösungen zu bieten und erleichterte zugleich knapp drei Viertel der Belegschaft den Übergang ins Mobile Office. Dennoch ist Kommunikation auch jenseits virtueller Meeting Rooms für Matthias Kohlbecker ein unerlässliches Element erfolgreichen Arbeitens, so sehr er die positiven Nebeneffekte der derzeit notgedrungen reduzierten Reisetätigkeit durchaus zu schätzen weiß.

Der Markt sende derzeit gemischte Signale. Zwar hatten Corona bedingt einige Aufträge zurückgestellt werden müssen, doch seien auch neue Aufträge hinzugekommen.

„Die Firma Kohlbecker ist mit ihren modernen Strukturen zukunftsweisend aufgestellt. Das zeigt: Die hiesigen Firmen haben das Potenzial, spezialisierten Arbeitskräften auch über die Pandemie hinaus attraktive Perspektiven zu bieten“, so Alexander Becker abschließend: „Hierin werden wir Sie weiter unterstützen.“